

Schlepperwerk Nordhausen hilft



Die Traktoristen Herbert Hentzen und Heinz Stolz von der MAS Niedersachswerfen sind von der Betriebsgewerkschaftsleitung zum Lehrgang im Schlepperwerk Nordhausen vorgeschlagen, damit sie sich weiter qualifizieren und besser helfen können, die Arbeit der gesamten Station zu verbessern.



Der 1. Sekretär der Betriebsparteiorganisation im Schlepperwerk Nordhausen, Genosse Junge, begrüßt zwar die Teilnehmer bei ihrem Eintreffen. Die weitere Anteilnahme der Parteiorganisation an der Bereicherung des Lehrgangs von der politischen Seite her ist aber ungenügend.

Das Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1951 fordert eine Erhöhung des Traktorenbestandes gegenüber 1950 auf 144 Prozent. Ingenieure und Arbeiter der Traktorenwerke forschen nun nach immer besseren Arbeitsmethoden, um dieses Soll möglichst noch zu überbieten und den Traktoristen in den Stationen leistungsfähige Maschinen in die Hände zu geben. Nicht immer finden sie dort die notwendige Pflege, und die Leistungsfähigkeit des Traktors wird durch vorzeitige Reparaturen wesentlich herabgesetzt. Die mangelnde Grundkenntnis der Traktoristen über die richtige Wartung einer Maschine war meist schuld an solchen Ausfällen. Den Fehler suchte man dann immer in der Konstruktion, und die Schlepperwerke wurden mit Reklamationen überschwemmt. Um beiden Teilen zu helfen, schlugen die Leitung der Parteiorganisation und die Betriebsgewerkschaftsleitung des Schlepperwerkes Nordhausen der Betriebsleitung vor, alle Traktoristen, die mit IFA-Schleppern arbeiten, zu Ausbildungslehrgängen in das Werk zu holen. In diesem sechstägigen Kursus sollen sie auch das Entstehen eines Traktors vom ersten Bohren bis zum letzten Handgriff am Band verfolgen.

In jeder Woche treffen sich jetzt 35 IFA-Traktoristen im Schlepperwerk Nordhausen zu einem gründlichen theoretischen und praktischen Studium und auch zu einem gegenseitigen Erfahrungsaustausch mit den Werkspezialisten und Lehrern. Gehen die Traktoristen nach sechs Tagen zurück, so nehmen sie sehr viele wertvolle und wichtige Kenntnisse mit, die sich in der praktischen Arbeit in der Station fruchtbar auswirken und vor allem für die Tausenderbewegung eine starke Unterstützung darstellen.

Um die Traktoristen zu befähigen, daß sie ihre Aufgabe in jeder Hinsicht meistern, darf neben der fachlichen Ausbildung die politische Erziehung nicht vernachlässigt werden. Dafür bestehen während des Lehrgangs gute Möglichkeiten, die jedoch von der Parteiorganisation bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Die jeden Mittag stattfindende halbstündige Presseschau genügt nicht, das politische Bewußtsein zu heben. Warum sind die Kursanten in den Abendstunden sich selbst überlassen? Hier ist es Aufgabe unserer Betriebsparteileitung, dafür zu sorgen, daß diese Abende durch kulturelle Veranstaltungen oder fortschrittliche Filme ausgefüllt werden. Dazu gehört auch, daß in den Aufenthaltsräumen genügend Zeitschriften und „Neues Deutschland“ in mehreren Exemplaren zur Verfügung stehen. (Zur Zeit sind es zwei Exemplare für 40 Teilnehmer!)

Aus ihren Arbeitserfahrungen auf dem Acker bringen die Traktoristen eine Fülle von Anregungen für Konstruktionsverbesserungen mit ins Werk. Es liegt nun an unseren Genossen, dafür zu sorgen, daß diese oft wertvollen Verbesserungsvorschläge in der Produktion ausgewertet werden. Dazu gehört auch die Organisation einer Aussprache der Traktoristen mit den Technikern und Arbeitern des Werkes. Dieser Erfahrungsaustausch würde sich für beide Teile sehr fruchtbar auswirken.

Die Lehrgänge in Nordhausen sind ein wertvoller Beitrag zum Gelingen unseres Volkswirtschaftsplans 1951; zusammen versuchen hier Land- und Industriearbeiter die Schwierigkeiten ihrer Arbeit, die viel Gemeinsames hat, zu meistern.



Im Traktoristenkursus wird die IFA-Einspritzpumpe innen und außen gründlich erklärt (links). Nach s



Auf der Station ist es nicht immer möglich, sich so genauen Einblick in das Getriebe eines Moto verschaffen wie hier (links) im Herstellungswerk Traktoristen Hentzen (+) und Stolz (++) nutzen



Eine auftretende Panne mit einigen Handgriffen beseitigen und dabei die anderen Kollegen < stützen zu können (links) — das ist der Zweck de



Eine sorgfältige Gangschaltung verlängert die Le dauer des Motors; dazu gehört auch die R Einstellung des Anhängegerätes. Das hat der A



Heinz Stolz überzeugte sich im Schlepperwerk Nordhausen (links) von der zerstörenden Wirkung d gefilterten Kraftstoffes auf die Einspritzdüsen.